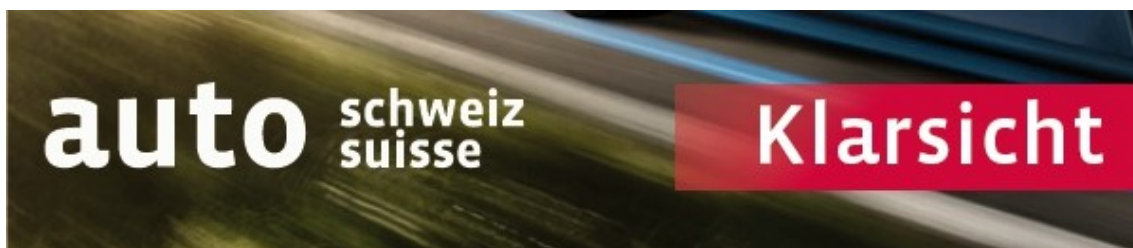


Sollte diese Nachricht nicht einwandfrei zu lesen sein, [verwenden Sie diesen Link](#).



EDITORIAL

IM SCHEINWERFER

SCHEIBENWISCHER

FREISPRECHANLAGE

RÜCKSPIEGEL

## KLARSICHT-Newsletter 5/2022

### Die Elektromobilität darf nicht zum Opfer der Energiekrise werden



Albert Rösti  
Präsident auto-schweiz

#### EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Seitdem klar ist, dass wir in den kommenden Wintermonaten in eine **Mangellage bei Gas und Strom** geraten könnten, sind viele Massnahmen von diversen Akteuren ergriffen worden. Zum einen soll eine **Maximierung der kurzfristigen Stromproduktion** ermöglicht werden: etwa durch Reservekraftwerke, die mit Öl, Gas oder Wasserstoff betrieben werden können, oder durch die Absenkung der minimalen Wassermengen in Stauseen. Zum anderen sind **Betriebe und Privathaushalte** dazu aufgefordert, ihre **Effizienzpotentiale auszuschöpfen** und Energie zu sparen, wo es sinnvoll erscheint.

**Wenn wir diese Massnahmen erfolgreich umsetzen, bin ich überzeugt, dass wir die schlimmsten Szenarien, etwa eine Rationierung von Strom oder Gas, im kommenden Winter und auch danach vermeiden können.** Viele Mitglieder von auto-schweiz haben bereits entsprechende Aktionspläne erarbeitet, um ihre Prozesse auf Energiesparpotentiale zu untersuchen und ihren Teil zu den Einsparungen beizutragen. Die Händlerbetriebe tun das Gleiche.

In einem Parlamentsvorstoss habe ich gemeinsam mit Nationalratskollegen den Bundesrat gefragt, wie er in dieser Situation mit der Elektromobilität umgeht. **Denn ein Verbot des Ladens von E-Fahrzeugen wäre ein denkbar schlechtes Signal für die Bemühungen der gesamten Branche, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken.** Der

Bundesrat hat bestätigt, dass angesichts der hohen Bedeutung der Mobilität von einer singulären Beschränkung des Ladens von E-Fahrzeugen keine Rede sein kann. Zudem würde dies auch nicht viel bringen: **2021 entfielen auf die gut 70'000 reinen Elektroautos auf unseren Strassen gerade einmal 0.4 Prozent des Strombedarfs.** Allein 12 Prozent davon gehen auf die Beleuchtung zurück – hier können wir mit einfachen Massnahmen deutlich effektiver Strom sparen.

Ich wünsche Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt – und immer einen Liter Treibstoff im Tank oder eine Kilowattstunde Strom im Akku.

Albert Rösti  
Präsident auto-schweiz



## IM SCHEINWERFER

### Energiekrise: Bundesrat will «Bedeutung der Mobilität» Rechnung tragen

Gemeinsam mit Nationalratskolleginnen und -kollegen hat auto-schweiz-Präsident Albert Rösti während der Sommersession eine Interpellation eingereicht. Die Fragen unter dem Titel **«Ladeinfrastruktur und Stromproduktion für die Elektromobilität»** bezogen sich vor allem auf deren weiteren Ausbau sowie der Umgang mit dem Laden von Steckerfahrzeugen während einer möglichen Strommangellage im kommenden Winter. Die recht ausführlichen Antworten zeigen: **Der Bundesrat anerkennt die Systemrelevanz der Mobilität.** [Zum Vorstoss](#)



### CO<sub>2</sub>-Gesetz nach 2024: auto-schweiz-Vorschlag zur Förderung von Ladeinfrastruktur in Vorlage aufgenommen

Anlässlich der [Jahresmedienkonferenz](#) hatte auto-schweiz im Februar gefordert, die ab 2025 geplante **Förderung von Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge mit einem Betrag von 30 Millionen Franken pro Jahr** zu sichern. Anlässlich der Präsentation der Botschaft an das Parlament durch Bundesrätin Simonetta Sommaruga zeigte sich: **Der Bundesrat hat den Vorschlag von auto-schweiz übernommen und schlägt ihn dem Eidgenössischen Parlament zur Übernahme ins CO<sub>2</sub>-Gesetz ab 2025 vor.** auto-schweiz analysiert derzeit die Vorlage und wird sich während der parlamentarischen Beratung weiterhin konstruktiv einbringen. [Zur Vorlage](#)

## Blog: Verbote sind der falsche Weg zur Klimaneutralität

Anfang Juni hat das EU-Parlament beschlossen, ab 2035 in neuen Personen- und Lieferwagen keine Verbrennungsmotoren mehr erlauben zu wollen. Auch wenn dieses **Verbot von Benzin- und Dieselaggregaten** erst noch mit den einzelnen EU-Mitgliedsländern ausverhandelt werden muss, scheint es doch bereits in Stein gemeisselt zu sein. **Auf unserem Blog schreibt auto-schweiz-Präsident Albert Rösti, was nun die Schweiz tun sollte:** «Nichts, ausser die Ladeinfrastruktur und Stromproduktion massiv ausbauen.» [Weiterlesen](#)



## SCHEIBENWISCHER

### «Auto- und Transport-Abend» mit Fachvortrag über autonomes Fahren

Gemeinsam mit den Partnerverbänden AGVS und ASTAG hat auto-schweiz auch in der noch laufenden Herbst-Session des eidgenössischen Parlaments zum «Auto- und Transport-Abend» eingeladen. **Die knapp 70 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung durften dabei von Professor Thomas Probst erfahren, wie sicher dereinst automatisierte und autonome Fahrzeuge sein müssen, damit sie auf die Strasse dürfen.** Der Inhaber des Lehrstuhls für Privatrecht an der Universität Freiburg ist Experte seines Fachs und sitzt unter anderem im Vorstand der Swiss Association for Autonomous Mobility SAAM. [Zum Beitrag auf LinkedIn](#)



## Energiekrise bislang ohne Auswirkungen auf Auto-Markt

Die derzeitigen Diskussionen über eine drohende Strommangellage haben bislang keinen Einfluss auf den Schweizer Markt für neue Personenwagen. **Mit 21,6 Prozent kamen die über das Stromnetz aufladbaren Steckerfahrzeuge (Elektroautos und Plug-in-Hybride) im August auf einen ähnlich grossen Marktanteil wie im bisherigen Jahresverlauf (24,2 Prozent).** Trotz der anhaltenden Versorgungsprobleme mit Zulieferteilen lag das Niveau des Gesamtmarkts im August mit 16'384 Neuimmatrikulationen lediglich 0,4 Prozent oder 72 Einlösungen tiefer als vor Jahresfrist. [Mehr](#)



## Powerfuel Week: Auch 2023 ist auto-schweiz als Partner dabei

Die erste Ausgabe der Powerfuel Week im vergangenen Mai war der Startschuss zu einer wiederkehrenden Veranstaltungsreihe, die informative und interaktive Formate rund um das Thema Wasserstoff ermöglichte.

**Dabei gehörte auto-schweiz zu den Partnern der ersten Stunde, denn die emissionsfreie H2-Mobilität ist ein zentraler Baustein der künftigen**

**Defossilisierung.** Deshalb wird auto-schweiz auch die zweite Ausgabe der Powerfuel Week unterstützen, die zwischen dem 13. und 21. Mai 2023 erneut im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern stattfinden wird.

[Mehr](#)



## FREISPRECHANLAGE

### Jahresbericht auto-schweiz 2021/2022

Der auto-schweiz-Jahresbericht 2021/22 mit zahlreichen Statistiken steht auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. [Mehr](#)

### auto-schweiz auf Facebook, Twitter und LinkedIn: Folgen Sie uns!

Auf Facebook, Twitter und bei LinkedIn informiert auto-schweiz über diverse Themen rund um die motorisierte individuelle Mobilität. Wir freuen uns über weitere Likes und Followers:

[auto-schweiz auf Facebook](#) / [auto-schweiz auf Twitter](#) / [auto-schweiz auf LinkedIn](#)



## RÜCKSPIEGEL

auto-schweiz und verkehrspolitisch relevante Beiträge in den Medien:

[SRF «Tagesschau»: «Elektromobilität im Winter»: auto-schweiz-Präsident Albert Rösti im Original-Ton](#)

[Blick: Warum man auch jetzt noch bedenkenlos ein Elektroauto kaufen kann](#)

[Auto Illustrierte: Im Interview spricht auto-schweiz-Präsident Albert Rösti über Bestandsschutz für Verbrenner und die ausbaubedürftige Elektroladeinfrastruktur](#)

---

## HERAUSGEBER

**auto-schweiz, Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure**

Wölflistrasse 5, 3006 Bern, T +41 31 306 65 65

[info@auto.swiss](mailto:info@auto.swiss), [www.auto.swiss](http://www.auto.swiss)

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr beziehen möchten, [klicken Sie bitte hier](#).